Herren Bezirksliga Gruppe 1 Nord (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord)

TSV Wemding : SpVgg Westheim II
Freitag, 13.01.2023, 19:25 Uhr

SpVgg Westheim II stockt Punktekonto gegen TSV Wemding auf

Im Spiel der Herren Bezirksliga Gruppe 1 Nord (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord) traf der TSV Wemding am vergangenen Freitag im 11. Saisonspiel auf die SpVgg Westheim II. Die Gäste entführten bei diesem eng zugehenden Spiel beim 9:7 beide Punkte. Garant für diesen Auswärtssieg war das obere Paarkreuz, welches in allen vier Einzeln unbesiegt blieb. Bemerkenswert war, dass der TSV Wemding diese Partie mit 2 Ersatzspielern bestritt.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Proschek / Malek gegen Aab / Pelz hieß die Partie und der Start verhieß Gutes für die Heimmannschaft. Am Ende stand jedoch ein 1:3 auf dem Spielberichtsbogen. Gute Nerven brauchten die Spieler hierbei insbesondere gegen Ende der Sätze, die alle mit nur zwei Bällen Unterschied endeten. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich waren Frank / Daigeler bei ihrer Vier-Satz-Niederlage von Vihl / Görzen dann doch niedergerungen worden. Bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Willis / Vihl wurden wenig später Meyer / Schubert unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 0:3. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Einen Zähler für die Gäste musste Willi Proschek anschließend bei der 1:3-Niederlage gegen Vladimir Aab hinnehmen. Deutlich nach Sätzen war die Drei-Satz-Pleite von Oliver Frank gegen Markus Vihl, eine Niederlage, die man vor dem Spiel so erwarten konnte. Das musste man neidlos anerkennen. Kurz später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 0:5 an den Tisch. Werner Meyer überzeugte im Match gegen Carl Willis, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbucht werden konnte. Deutlich nach Sätzen war indessen die 0:3-Pleite von Herbert Daigeler gegen Hans-Jürgen Pelz, eine Niederlage, die man vor dem Spiel so erwarten konnte. Bei einem Spielstand von 1:6 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Nach eher keinem so guten Beginn und Verlust des ersten Satzes gewann Harald Malek die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Partie noch in vier Sätzen. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Lange mit Eduard Görzen ringen musste Erich Schubert in einer engen Partie bei seinem 3:2-Erfolg. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Schubert endete. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TSV Wemding und der SpVgg Westheim II. Willi Proschek verlor sein Match indes gegen Markus Vihl unterm Strich eindeutig und nicht überraschend nach Sätzen mit 12:14, 8:11, 6:11. Das musste man neidlos anerkennen. Unglücklich war Oliver Frank in der Partie gegen Vladimir Aab, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. Eher wenig Gegenwehr bekam Werner Meyer dann beim 11:6, 11:6, 11:6 von Hans-Jürgen Pelz. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 4:8. Herbert Daigeler war in der Partie gegen Carl Willis nicht zu stoppen und gewann überzeugend mit 3:0. Wie ausgeglichen das gesamte Spiel war, zeigt auch der Verlauf der einzelnen Sätze, die alle mit nur zwei Bällen Differenz endeten. Harald Malek kam mit der Spielweise von Eduard Görzen am Tisch gut zu Recht und musste im Gesamten lediglich einen Satz abgeben. Die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Einen Sieg holte Erich Schubert beim 11:9, 11:6, 9:11, 11:5 gegen Robert Vihl. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Nach einem Erfolg für Proschek / Malek sah es kurzzeitig aus, doch konnten sie eine 2:0-Führung gegen Vihl / Görzen letztlich nicht zu einem Erfolg ummünzen. Bemerkenswert war hierbei

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 14.01.2023 (03:01) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

der erste Satz, der erst nach 38 Punkten mit einem Satzerfolg für Proschek / Malek endete. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach dieser Niederlage geht es nun für den TSV Wemding am 16.01.2023 gegen die TSG Augsburg 1885 um Wiedergutmachung, während die Gäste am 21.01.2023 gegen den SC Athletik Nördlingen versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:

TSV Wemding

Doppel: Proschek / Malek 0:2, Frank / Daigeler 0:1, Meyer / Schubert 0:1

Einzel: W. Proschek 0:2, O. Frank 0:2, W. Meyer 2:0, H. Daigeler 1:1, H. Malek 2:0, E. Schubert 2:0

SpVgg Westheim II

Doppel: Vihl / Görzen 2:0, Aab / Pelz 1:0, Willis / Vihl 1:0

Einzel: M. Vihl 2:0, V. Aab 2:0, H. Pelz 1:1, C. Willis 0:2, E. Görzen 0:2, R. Vihl 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 14.01.2023 (03:01) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").